

DEZEMBER 2018

Liebe Paten, liebe Freunde,

Das Jahr 2018 neigt sich seinem Ende zu und es wird für mich wiederum Zeit, einen kurzen Rückblick über die letzten Monate zu schreiben und uns allen so mit Dankbarkeit die Entwicklung unserer Schule vor Augen zu halten. Er ist nicht selbstverständlich für einen so kleinen Trägerkreis, ein so großes Projekt zu führen und zu finanzieren.

Mein Dank gilt allen, die uns auch im vergangenen Jahr unterstützt und ermutigt haben – auf finanziellem Gebiet durch Patenschaften oder Spenden, durch Besuche und Arbeit in Kenia und auch dadurch, dass sie in viel Kleinarbeit zuhause in Österreich von der Schule erzählt und so neue Paten gewonnen haben.

In Kenia selbst wäre die Arbeit ohne unseren treuen Schulleiter Stan unvorstellbar, der dieses Jahr auf schulischem Gebiet von den 2 jungen Leitern der Grundschule und der High School – Allan und Jackson – sowie dem Deputy John tatkräftig unterstützt wurde. Ihnen gehört meine tiefste Anerkennung für ihre gute Arbeit!



Schulschluss

Wie üblich begann das Jahr gleich mit der Aufnahme von 40 neuen Schüler/innen in der ersten Klasse High School, die wir sorgfältig auswählten um wirklich den bedürftigsten und auch begabtesten Kindern die Chance auf eine gute Ausbildung zu geben. Durch unsere ausgezeichneten Matura/Abitur – Ergebnisse im Vorjahr (wir waren die beste Schule im County Kilifi) versuchten auch viele besser situierte Eltern, ihre Kinder an unserer Schule unterzubringen. Natürlich ist das nicht Zweck unserer Arbeit! Ich denke, wir haben eine gute Auswahl getroffen – die neue Klasse hat uns im ersten Jahr viel Freude bereitet und lernt diszipliniert und mit Enthusiasmus. Viele der Jugendlichen zeigen eine tiefe Dankbarkeit für die einmalige Chance, die sie bekommen haben.



Form 3

Durch einen neuen Unterrichtsplan, der „planlos“ eingeführt wurde, mussten wir den Kindergarten und die ersten drei Klassen der Grundschule komplett umstrukturieren. Bis Mai gab es für die Lehrer keine Unterrichtsmaterialien und kaum Schulungen. Das erschwerte die ersten Monate ungemein, dennoch konnte bis Schulschluss in allen Klassen das Lernziel erreicht werden.

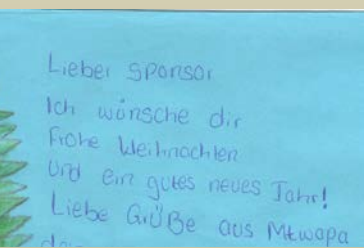


Container

Baulich gab es auch einige Projekte: Die High School Klassenzimmer 1-3 waren sehr eng. Ursprünglich wurden sie für 30 Schüler konzipiert, durch den großen Bedarf an Schulplätzen nahmen wir dann jeweils aber 40 Jugendliche auf. Durch eine großzügige Spende vom Verein Karibu World aus Freistadt konnten wir für die Form 3 ein neues Klassenzimmer bauen. Aus den 3 kleinen Räumen wurden 2 große und nun haben alle genügend Platz.

Mithilfe einer Spende von Möbel Lutz konnten wir die Tischlerwerkstatt und das Wirtschaftsgebäude mit dem Generator verbinden und können so jederzeit bei Bedarf Starkstromgeräte benutzen. Eine Einleitung durch Kenya Power bis zum Schuleingang hätte ca 17.000€ gekostet, dazu wäre dann noch die Verbindung zu den Gebäuden gekommen. Weiters konnten wir mit der Spende das Labor ausbauen und haben nun zusätzlich einen geräumigen Vorbereitungs – und Aufbewahrungsraum, in dem unser Laborassistent Raphael werkt. In Kenia wird auf die Naturwissenschaften besonderer Wert gelegt und für viele Studienrichtungen braucht man in diesen Fächern ausgezeichnete Noten. Bei der Matura/Abitur muss auch ein praktischer Teil absolviert werden.

Eine weitere überaus hilfreiche Summe erreichte uns im November, und zwar von unseren langjährigen Paten Jan und Aleida Assmann aus Konstanz, welche den diesjährigen Friedenspreis des Deutschen Buchhandels erhielten und einen Teil des Preisgeldes für die Schule spendeten. In ihrer Dankesrede erwähnten sie Helfende Hände mit folgenden Worten... *Mithilfe von Spenden und Patenschaften haben sie dort eine Schule aufgebaut, die Kinder aus den ärmsten Familien aufnimmt. Durch ihre engagierte*



Weihnachtungswünsche

DEZEMBER 2018

Bildungsarbeit retten sie die Familien vor dem Elend, das viele Afrikaner zur Flucht nach Europa treibt. 19 von 33 Schülern der letzten Abiturklasse haben es in diesem Jahr auf die Uni geschafft. Das ist das Fünffache des Landesdurchschnitts. Der Andrang ist groß, und es ist zu wünschen, dass die Schule weiter wachsen kann. Danke für diese ermutigenden Worte! Wir werden im neuen Jahr sicher einen sinnvollen Verwendungszweck für das Geld finden!

Ja, und damit wären wir schon beim nächsten wichtigen Thema: dem Andrang an unsere Schule. Anfang Oktober erhielten wir über 100 Anmeldungen für die Babyklasse des Kindergartens im neuen Jahr. Leider können wir nur 30 davon aufnehmen. Die Entscheidung über Zusage oder Absage lag wieder einmal bei mir und bereitete mir viel Kopfzerbrechen und „Herzweh“. Stan und ich diskutierten über eine Erweiterung der Schule, doch nach einigen Tagen kam von mir ein klares „Nein“ dazu – zum jetzigen Zeitpunkt. In den 3 Wochen vor Weihnachten hätten 2 neue Klassenzimmer gebaut werden müssen. Vorher war dies durch die staatlichen Prüfungen nicht möglich. Wichtiger noch als Gebäude ist die Situation der Mitarbeiter unseres Vertrauens. Mit 56 Angestellten ist die Schule ein mittelgroßer Betrieb. Stan macht neben seinen vielfältigen anderen Aufgaben auch die Lohnbuchhaltung, Sozialabgaben etc, den Rest der kenianischen Buchhaltung teilen wir uns. Wir suchen nach einer fähigen, ehrlichen Sekretärin mit guten Buchhaltungskenntnissen, die uns einen Teil der Arbeit abnehmen kann. Dazu bin ich mit dem Schreiben und Aussenden von 2x jährlich über 500 Patenberichten von zuhause aus auch an meine Grenzen gelangt.

Die große Regenzeit dauerte dieses Jahr sehr lange und brachte zum Teil heftige Niederschläge. Nicht nur viele der Hütten in den Dörfern wurden arg in Mitleidenschaft gezogen, sondern auch das Gästehaus, das ich in Kenia bewohne, und ebenso die Volontärsunterkunft. Es war so schlimm, dass ich an der Decke dicken, schwarzen Schimmel hatte und im Badezimmer richtige Pilze aus der Wand wuchsen. Das Wasser führte Strom und der Regen kam bei Steckdosen und Lichtschaltern heraus. Beide Unterkünfte mussten saniert werden und ich bin dankbar für die Fliesen, die ich nun in der Küche habe.

Schulschluss war auch heuer wieder Ende Oktober und wir feierten ein erfolgreiches Jahr mit einem fröhlichen, bunten Fest. Danach fanden KCPE (Kenya Certificate of Primary Education – die staatliche Prüfung nach 8 Jahren Grundschule) und anschließend bis Ende November KCSE (Kenya Certificate of Secondary Education – Matura/Abitur) statt. Die Grundschüler erreichten wiederum sehr gute Noten und von unseren Maturanten erwarten wir ähnlich gute Ergebnisse wie im Vorjahr, wo 60% die Zugangsberechtigung zur Uni und der Rest zum College erhielten. Die meisten dieser ehemaligen Schüler haben im Laufe des Jahres mit dem Studium begonnen. Manche bekamen schöne Stipendien, der Rest eine staatliche Studienanleihe. Auch mit einem sehr guten Schulabschluss alleine bekommt man leider in Kenia keinen Job.

Wiederum ist ein Container unterwegs nach Kenia, ein allerletzter. Die Einfuhrbestimmungen wurden im September, als der Großteil des Containers schon eingeräumt war, plötzlich extrem verschärft. Die Schwierigkeiten, die wir mit Ausräumen, Aussortieren von plötzlich verbotenen Sachen, Zertifikaten für alles hatten – es ist unbeschreiblich. Angela und Poldi sowie den anderen Pettenbacher Helfern (und Karibu World für die Finanzierung!) ein herzliches Dankeschön für die unermüdliche Arbeit und das Durchhalten!

Auch diesmal zu Jahresschluss noch eine Anmerkung zu den Helfenden Händen: immer wieder einmal werde ich nach der steuerlichen Absetzbarkeit der Spenden an uns gefragt. Wir haben uns bewusst gegen die Erlangung des österreichischen Spendengütesiegels entschieden. Es ist ein langer und teurer Prozess, um dieses zu erhalten. Bei uns gehen 100% - wirklich alles - an die Schule nach Kenia und wir verschwenden kein Geld an österreichische Wirtschaftsprüfer, Sekretärinnen und Software. Ich verstehe vollkommen, dass manche unserer Spender einen Teil an Steuer zurückbekommen möchten. Meine Bitte an alle: bitte spendet um diesen Betrag weniger und seid gewiss, dass eure Spende zur Gänze sinnvoll genutzt wird!

Ihnen/euch allen wünsche ich noch frohe, gesegnete Weihnachtstage und alles Gute für das neue Jahr!

Sonja Horsewood-Jemo